SoVD Sozialverband Deutschland Nordrhein-Westfalen e.V.

Landesverband
Nordrhein-Westfalen Aktuell

E-Mail: info@sovd-nrw.de
Internet: http://www.sovd-nrw.de

Nr. 12 / Dezember 2010 | Landesgeschäftsstelle: SoVD NRW e.V. Erkrather Str. 343 · 40231 Düsseldorf · Tel. (02 11) 38 60 30 · Fax (02 11) 38 21 75

Von links: Stefan Koch (Referent), Daniel Kreutz (Vorsitzender des SPA), Barbara Steffens (Landesministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter) und Gerda Bertram (1. Landesvorsitzende des SoVD NRW).

Die 2. Landesvorsitzende Angelika Winkler mit dem Bundesbehindertenbeauftragten Hubert Hüppe.

Ebenfalls zu Gast war der Landesbehindertenbeauftragte Norbert Killewald (rechts). Landesgeschäftsführer Ralf Beyer und Landesfrauensprecherin Uta Schmalfuß waren mit ihm im Gespräch.

Für gute Stimmung sorgte das Azubi-Team des verbandseigenen Berufsbildungswerkes Bremen. Die alkoholfreien Fruchtcocktails kamen bestens an.

Der Roland-Bär verteilte SoVD-Windräder unter den Besuchern und war ein beliebter Fotopartner.

Fachmesse Rehacare 2010 in Düsseldorf

SoVD forderte Ministerin zur Stärkung der Teilhabe behinderter Menschen auf

Rund 52 500 Besucher zählte die Fachmesse Rehacare, die vom 6. bis zum 9. Oktober in Düsseldorf stattfand. Über 800 Aussteller aus 29 Ländern stellten ihre Neuheiten und Leistungen für Menschen mit Behinderungen und Pflegebedarf vor. Der Landesverband Nordrhein-Westfalen des SoVD war ebenfalls vertreten und warb vor einem breiten Publikum für die vielfältigen Leistungen des Verbandes. Darüber hinaus diente der SoVD-Stand als Treffpunkt zum Austausch mit Fachpolitikern und Experten.

„Die Teilhaberechte der Menschen mit Behinderungen müssen dringend gestärkt werden“, sagte die 1. Landesvorsitzende Gerda Bertram im Gespräch mit Barbara Steffens (B 90/Die Grünen), der Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter. Nachholbedarf sehe der Verband insbesondere in der Bildungs- und in der Pflegepolitik. Der SoVD machte sich erneut für ein Recht auf ein Einzelzimmer im Pflegeheim stark. „Das gebietet der Schutz der Privat- und Intimsphäre eines jeden Menschen“, sagte Bertram. Steffens sicherte zu, sich für die Belange der Pflegebedürftigen und Behinderten einzusetzen. Sie lobte den SoVD als kompetenten Ansprechpartner in sozialen Fragen.

Weiterhin Hürden im Alltag

Das Thema Barrierefreiheit stand im Gespräch mit dem neuen Landesbehindertenbeauftragten Norbert Killewald im Mittelpunkt. Hier mahnte der sozialpolitische Referent Stefan Koch Nachbesserungen in der Landesbauordnung und in den Regelungen des öffentlichen Personennahverkehrs an: „Behinderte Menschen treffen nach wie vor auf viel zu viele Hürden und Hindernisse im Alltag. Die Barrierefreiheit muss konsequent umgesetzt werden.“ Das schreibe auch die UN-Behindertenrechtskonvention zwingend vor, betonte Koch. Der SoVD forderte des Weiteren konkrete Schritte zur Umsetzung der Inklusion und der damit verbundenen stärkeren Teilhabe behinderter Menschen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Keine Gewalt gegen Frauen!

SoVD-Landesfrauensprecherin Uta Schmalfuß traf sich zu einem Fachgespräch mit Vertreterinnen des Netzwerkbüros Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Die beiden Organisationen wollen ihre Zusammenarbeit verstärken und die spezifischen Anliegen von Frauen und Mädchen mit Behinderung gegenüber Politik und Öffentlichkeit gemeinsam vertreten. Hierbei geht es vor allem um Gesundheitsvorsorge und -versorgung, bessere Teilhabechancen am Arbeitsmarkt sowie die Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit Behinderung und chronischer Erkrankung.

Interesse an Innovationen

Neben den Messeständen der Verbände und Selbsthilfeorganisationen stießen auch die Präsentationen der Hilfsmittelhersteller auf großes Interesse bei den Besuchern. An Bedeutung gewinnt dabei zunehmend das Thema Wohnen und Leben im Alter. In einem speziellen Themenpark und auf einem begleitenden Fachkongress stellten Fachleute altersgerechte Wohnkonzepte und Neuigkeiten zum barrierefreien Bauen und Wohnen vor.

Ein weiterer Publikumsmagnet waren die vielen Neuheiten rund um das Thema Mobilität. Nach Angaben der Messe informierte sich weit mehr als die Hälfte der Besucher über Geh- und Mobilitätshilfen sowie über Fahrgeräte und Rollstühle. Jeder Zweite interessierte sich für Alltagshilfen; jeder vierte Messebesucher suchte die Stände der Automobilindustrie und der Kfz-Umrüster auf.

Weitere Informationen zu den vorgestellten Hilfsmitteln und Neuheiten sowie zu den Ausstellern gibt es im Internet unter www.rehacare.de. Die Rehacare 2011 findet vom 21. bis zum 24. September statt.

Die SoVD-Jugend traf sich zu einem Austausch am Messestand.

Foto: Messe Düsseldorf/Constanze Tillmann

Auch der Behindertensport präsentierte sich auf der Rehacare.

Der SoVD war eine Anlaufstelle für viele interessierte Messebesucher – wie immer gut zu erkennen an dem gelben Heißluftballon.

Frohe Weihnacht

Liebe Mitglieder,

Weihnachten, das Fest der Familie, steht vor der Türe: mit Kerzenschein, Plätzchenduft und Geschenken, mit fröhlichen und auch besinnlichen Stunden im Kreise der Familie. Doch leider hat nicht jeder das Glück, mit seinen Lieben die Festtage verbringen zu können. Gerade für ältere und einsame Menschen ist unser Verband da. Der SoVD lässt niemanden alleine.

In den nächsten Wochen laden viele unserer Ortsverbände landauf, landab zu Jahresabschlussfeiern ein. Im geselligen Beisammensein tauschen sich die Mitglieder aus und verbringen miteinander schöne Stunden. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Treffen ermöglichen und sich für unseren Verband engagieren, danke ich von Herzen für ihren Einsatz.

Auch Sie, liebes Mitglied, sind ein Teil der starken SoVD-Gemeinschaft. Denn alles, was der Verband leistet – sei es sozialpolitische Interessenvertretung, Sozialberatung oder das zwischenmenschliche Miteinander –, all das ist nur möglich, weil Sie uns die Treue halten. Auch dafür sage ich Danke schön. Bleiben Sie auch weiterhin ein Teil der SoVD-Gemeinschaft!

Für die Adventszeit und für das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen im Namen des SoVD Nordrhein-Westfalen viele glückliche und friedvolle Stunden. Für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit!

Ihre Gerda Bertram
1. Landesvorsitzende